

Ressort: Finanzen

DIHK lehnt Zugeständnisse im Zollstreit mit den USA ab

Berlin, 10.07.2018, 15:32 Uhr

GDN - Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), Martin Wansleben, hat Zugeständnisse der EU im Zollstreit mit den USA abgelehnt. "Im Zweifel sind Gegenmaßnahmen nötig", schreibt Wansleben in einem Gastbeitrag für die "taz" (Mittwochsausgabe).

Sonst bestünde die Gefahr, "dass Zugeständnisse Europas zu immer neuen Zumutungen aus den USA führen". Der DIHK-Hauptgeschäftsführer warf den USA vor, mit den Zöllen die Axt an das System des Welthandelssystems der WTO zu legen. Die angeblich gefährdete nationale Sicherheit als Begründung für die Zölle auf Stahl, Aluminium und demnächst möglicherweise Autos nannte Wansleben sich selbst entlarvend. "Deutsche Autos gefährden Amerikas Sicherheit! Da kann man nur mit Kopfschütteln reagieren", schreibt er.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-108758/dihk-lehnt-zugestaendnisse-im-zollstreit-mit-den-usa-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com